

Konfirmationsgottesdienst mit dem Bezirksapostel

Bezirksapostel Wilfried Klingler besuchte die Gemeinde Chemnitz und hielt einen bewegenden Festgottesdienst, in dem drei jugendliche Glaubensschwestern den Segen zur Konfirmation erhielten.

03.05.2016

Autor: E.M.

Fotos: D.K.

Quelle: Gemeinde Chemnitz



Bezirksapostel + Konfirmanden

Der Bezirksapostel wurde begleitet durch Apostel Rolf Wosnitzka sowie die Bezirksämter und Vorsteher des Kirchenbezirks Chemnitz. Eingeladen waren außerdem die Gemeinden Burkhardtsdorf, Limbach-Oberfrohna und Zschopau.

Einleitend ging der Bezirksapostel auf den Refrain des vorgetragenen Chorliedes (CB 344) „Singt ein Lied von Gott“ ein. „Gott ist da“, er ist nicht nur da, sondern er bereitet unsere Wege. Ja, er geht auch mit. Das ist eine ermutigende Zusage – etwas ganz Großes.

Die im Gottesdienst anstehende Konfirmation nahm der Bezirksapostel zum Anlass, sich den Konfirmandinnen, ihren Eltern und Angehörigen sowie den Lehrkräften der Gemeinde

zuzuwenden. Er dankte allen, die die Konfirmandinnen begleitet und ihre Glaubensentwicklung gefördert haben. Durch diese Arbeit wurde der Blick auf Jesus gerichtet und Gottvertrauen in die Seelen gepflanzt. Somit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass die Jugendlichen am Tag ihrer Konfirmation aus freiem Willen Gott die Treue geloben und die Verantwortung für das Glaubensleben selbst übernehmen können.

An die Gemeinde gewandt regte der Bezirksapostel an, dass wir alle diesen Anlass nutzen sollten, uns der Versprechen zu erinnern, die wir gegenüber Gott gemacht haben. Dabei sollte man sich die wichtige Frage stellen: Was will ich? Will ich das tun, was Gott, was der Herr Jesus, was der Heilige Geist von mir will? Zusammenfassend stellte der Bezirksapostel fest, dass alles in unserer Hand liegt: nach dem Segen zu greifen, aus den Sakramenten Kraft zu schöpfen und auf den Heiligen Geist zu hören.

Im Mitdienen gab der Vorsteher, Bezirksevangelist Heiko Schreiter, den Konfirmandinnen den Rat, in allen Lebenslagen Jesus zu vertrauen, ihm zuzutrauen, dass er beisteht und hilft. Es ist aber wichtig, nicht nur die Hilfe von Christus anzunehmen, sondern davon auch weiterzugeben. Er regte an, in der Gemeinde auf die zu schauen, denen es nicht gut geht und ihnen ein "Begleiter" und eine Hilfe zu sein.

Nach dem gemeinsamen Gebet des "Unser Vater" und der Freisprache verlas der Bezirksapostel den Brief des Stammapostels an die Konfirmanden und Konfirmandinnen. Mit Ansprache und Segenshandlung wurde die Konfirmation vollzogen. An dieser Stelle sei noch angemerkt, dass sich der Bezirksapostel und der Apostel bereits vor dem Gottesdienst viel Zeit für ein herzliches Gespräch mit den Konfirmandinnen genommen hatten.

Am Ende des Gottesdienstes verabschiedete sich der Bezirksapostel und wünschte für die Zukunft Gottes Segen, Kraft und Hilfe. Besonders dankte er für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Die Vorträge von Chor, Kinder- und Jugendchor sowie Orgel und Orchester waren von höchstem Niveau und zu Herzen gehend.

Es war der letzte Besuch von Bezirksapostel Klingler in der Gemeinde vor seiner Inruhesetzung im Juni dieses Jahres. Aus diesem Grund nutze der Bezirksälteste Flemming die Gelegenheit, im Namen aller den Dank für das langjährige segensreiche Wirken auszusprechen.

E.M. (Fotos D.K.)





